

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 19 (1903)

Heft: 12

Rubrik: Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Elektrotechnische und elektrochemische Rundschau.

Interlaken wird ein elektrisches Tramway erhalten, für Rechnung der Einwohnergemeinde ausgeführt. Nach dem technischen Berichte hat die Linie, welche von der Station Interlaken-Ost über den Höhweg, die Höhestraße und Bahnhofstraße nach dem Rugenpark führt, eine Länge von km 2,280, dazu kommt noch die Strecke Zentralplatz-„Hotel National“ mit zirka 0,4 km. Der Bau des Netzes erfolge in zwei Perioden; in der ersten Bauperiode solle die Linie Interlaken-Oststation-Hauptbahnhof und in der zweiten die Linien Hauptbahnhof-Rugenpark und Zentralplatz-„Hotel National“ erstellt werden. — Das elektrische Tramway solle vermittels Akkumulatoren betrieben werden, die gegenüber der oberirdischen Kontaktleitung den Vorteil bieten, daß die Schönheit der Straßen und Promenaden Interlakens nicht durch die bekannten Säulen und Drahtetze beeinträchtigt werde. Es ist nur Sommerbetrieb vorgesehen.

Die „Société franco-suisse pour l'industrie électrique“ wird nach der „N. Z. Z.“ ein Obligationen-anleihen von 5 Millionen emittieren. Ein schweizerisches Banksyndikat mit der Union Financière an der Spitze, hat bereits die Mitwirkung zugesagt. Die Gesellschaft arbeitet mit einem Kapital von 25 Millionen Franken und hat bis jetzt noch keine Obligationen ausgegeben.

Neue elektrische Haussonnerie. Bisher wurden die elektrischen Haussonnerien immer vermittels Batterien betrieben, was aber schon längst ein Uebelstand war, da dieselben sehr viele Störungen verursachten. Nun ist es aber dem Hrn. Meyenberg, Uhrenmacher und Elektriker in Luzern, gelungen, eine Sonnerie ohne Elemente oder Akkumulatoren zu erstellen, auch auf elektrischem Weg, aber mit mechanischer Stromerzeugung. Die Klingel funktioniert tadellos, sodaß sich die Einführung als sehr angenehm zeigen wird. Auch ältere Anlagen können umgeändert werden ohne Verstärkung der Drahtleitungen, da das gleiche Leitungsschema benutzt werden kann, wie bei den Batterien. Die neuen Sonnerien sind von großer Dauerhaftigkeit und billig. Das Patent ist angemeldet.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten

Erweiterung des Akkumulatorenraumes des städt. Elektrizitätswerkes St. Gallen. Sämtliche Arbeiten an Maillard & Cie. in Zürich.

Erstellung der Treppe C für das Bauamt II Zürich an M. Antonini in Wassen.

Die Glaserarbeiten für die Desinfektionsanstalt Zürich an die Firma Herber in Zürich IV und die Schreinerarbeiten an Welti in Zürich IV.

Saal- und Hallenbau des Rathausumbaus Basel. Schreiner- und innere Zimmerarbeiten. Erdgeschoß und 1. Stock an Rud. Plattner; 2., 3. und 4. Stock und Garderobe an Hans Nielsen; Großratsaal und Tribüne an R. Nesterer, alle in Basel.

Aufbau des Primarschulhauses Löffels-Winterthur. Die Steinhauerarbeiten in Sandstein an Jul. Lerch-Weber, Baumeister, Alf. König, Steinhauermeister, und C. Forrer, Baumeister, alle in Winterthur.

Erstellung eines Anbaues am Aufnahmgebäude Romanshorn. Sämtliche Arbeiten an Otto Diethelm, Baumeister in Müllheim.

Appenzeller Straßenbahn. Verlängerung von Gais nach Appenzell. Zahnstangenleise an Maschinenfabrik Verlifen; Schwellen an Fritz Marti A. G. in Winterthur und gewöhnliche Schienen an Adolf Diener in Zürich, Vertreter der Gesellschaft Hoerde. A.

Schulhausbau Bärn-Langnau (Bern). Zimmerarbeiten an Mühlemann, Zimmermeister, Langnau; die Maurerarbeiten an Neuenchwander, Maurermeister, Bärn, und Zwiacker, Zementler, Langnau.

Luft-, Licht- und Sonnenbad auf Margarethen Basel. Sämtliche Arbeiten an Burkhardt & Buz, Basel.

Bernische Heilstätte für Tuberkulose in Heiligenschwendli. Neubau des Kinderpavillons. Sämtliche Böden sollen in Bitofilo erstellt werden. Die Ausführung ist der Firma Ch. H. Pfister & Co., Unternehmung für Bodenbelag in Bitofilo in Basel, übertragen worden.

Neubau einer Schreinerei und Gussputzerei für Bächtold & Cie. in Steckborn. Maurerarbeit an Ad. Traber, Steckborn; Zimmerarbeit an Amb. Weber, Siperswil; Dachdeckerarbeit an Keller, Dettighofen.

Neues Kaplaneigebäude in Montlingen. Maurerarbeiten an Leo Loher, Montlingen; Steinhauerarbeiten an M. Federer, Bernegg; Zimmerarbeiten an J. Bösch, Hard-Derriet; Schreinerarbeit an Jb. Wüßi und Joh. Baumgartner, Montlingen; Glaserarbeit an J. Luchinger und Mattle, Montlingen.

Eidg. Zollgebäude in Monstein-Au. Die Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten an Zoller & Frohner in Au.

Neues Fabrikgebäude in Montlingen. Maurer- und Steinhauerarbeiten an Gebr. Loher, Montlingen; Zimmerarbeiten an Gächter & Loher, Montlingen.

Bebauungsplan der Gemeinde Bremgarten und Katasternachführung an M. Keller-Merz, Konfordsatzeometer in Baden.

Auftrag des Holzwerkes in der Kirche Källiken an G. Grom, Maler in Luzern.

Erstellung eines eisernen Glockenstuhles in Nieder-Erlinsbach (Solethurn) an Rüttschi, Glockengießer in Narau.

Seidenweberei-Neubau J. Honegger-Weber in Wald (Zürich). Die sämtlichen Transmissionen zum Neubau einer Seidenweberei von 140 Stühlen für Hrn. J. Honegger-Weber in Wald an Fr. Zwick-Honegger, mech. Werkstätte in Wald, nachdem die gleiche Firma vorher die Transmissionen für 100 Stühle geliefert hatte.

Straßenbau von Wolferswil nach Böschenbach in den Gemeinden Degersheim und Rogelsberg an Bischofberger & Cie., Rorschach.

Erstellung einer neuen Waldstraße in Langwiesen (Schaffhausen) an Filippi & Cie., Bauunternehmer, Wängi (Thurgau).

Kirchenreparatur Egg (Zürich). Maurerarbeit an M. Billeter, Maurermeister, Egg; Malerarbeit an G. Weber, Malermeister, Rösnacht.

Neue Brücke über den Dorfbach in Ittenthal (Aargau). Eisenlieferung und Montage an Edmund Freudman, Raisten; Maurerarbeit an Gustav Amstler, Maurer, Raisten.

Warmwasserheizungsanlage im Schulhaus Säzivil an Albert Baumann, Kupferschmied, Thun.

Wasserversorgung Schwellbrunn. Die komplette Erstellung des Maschinenhauses im Tobel an Jac. Merz, Baumeister, St. Gallen.

Die Spenglerarbeiten für die neue Kirche Niedergösgen (Solethurn) an Simon Kully, Olten.

Renovation des Daches und des Verputzes der Kirche Neßlau (Toggenburg). Schlofferarbeit an Schwegler, Wattwil; Schreinerarbeit an A. Lufti, Neßlau; Malerarbeit an J. Giesendanner in Neßlau; Spenglerarbeit an Grob, Ebnet; Baugerüst an Dürrmüller in Neßlau.

Wasserversorgung Neßlau (Toggenburg). Bau des Reservoirs an Joh. Neßcher, Ebnet; Armaturen und Leitungsnetz an Carl Frei, Bauunternehmer, Rorschach.

Carrara-Masse.

Nachdem die von der Firma Ludw. Usinger Nachf. in Wiesbaden in den Handel gebrachte Carrara-Masse sich in den jüngsten Jahren außerordentlich rasch in die Praxis einführte und sehr bald ihrer hervorragenden Eigenschaften wegen von vielen Verarbeitern als ein vorzügliches Bindemittel geschätzt und in Anwendung gebracht wird, glauben wir, daß diejenigen unserer Leser, denen sich noch keine Gelegenheit geboten hat, das Material aus eigener Erfahrung kennen zu lernen, einige Angaben über die Beschaffenheit und die Vorteile dieser Masse ebenso interessant wie nutzbringend und wertvoll sein werden.

Die Carrara-Masse I. Qualität ist ein staubfeines, blendend weißes Material, das auf jedem Fuß fest haftet und sich mit in Wasser geriebenen Farben in den verschiedensten Tönen färben läßt, ohne an Bindekraft wesentlich zu verlieren. Die damit ausgeführten Arbeiten trocknen sehr bald aus, sodaß die Decken, Wand- u. -Flächen bald bemalt werden können. Die Bildung feiner Haarrisse ist absolut ausgeschlossen; der Fuß wird